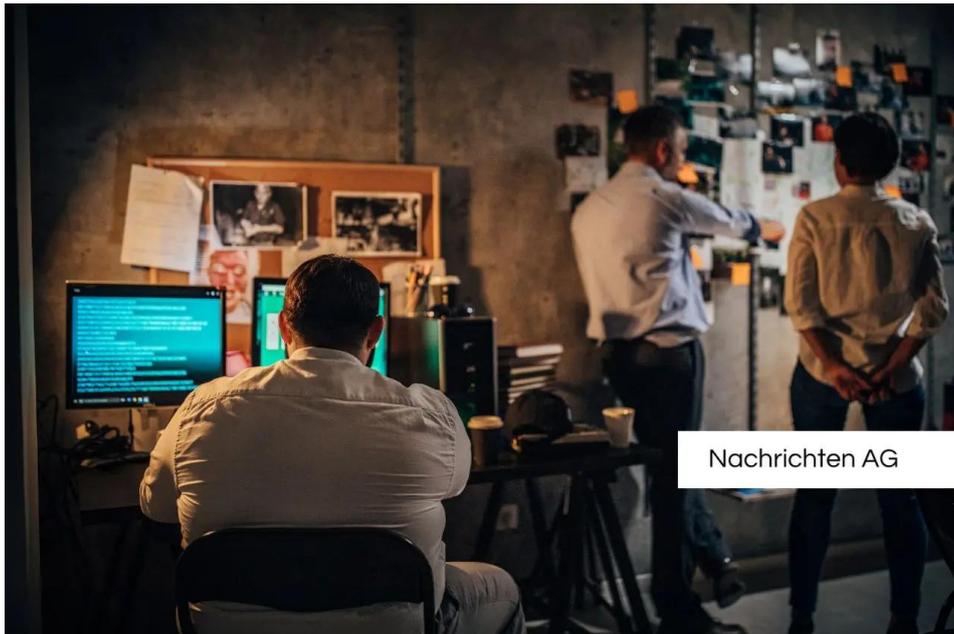


Brutaler Überfall auf 79-Jährigen in Stapelfeld: Täter auf der Flucht!

Ein 79-jähriger wurde in Stapelfeld Opfer eines versuchten Mordes. Polizei sucht Zeugen. Hinweise erbeten!



In der Nacht zum 16. Dezember 2024 ereignete sich ein harter Überfall auf einen 79-jährigen Mann in Stapelfeld, der die Ermittlungsbehörden alarmiert hat. Der Mann wurde von bislang unbekanntem Tätern schwer misshandelt und schwebt seither in Lebensgefahr. Wie [radiowestfalica.de](https://www.radiowestfalica.de) berichtete, gelangten die Angreifer gewaltsam in das Wohnhaus des Opfers, das anschließend in eine Spezialklinik verlegt wurde und nicht vernehmungsfähig ist. Die Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta kooperiert bei den Ermittlungen mit der Staatsanwaltschaft Oldenburg.

Besondere Aufmerksamkeit erregt der Vorfall durch mögliche Verbindungen zu einer Gruppe von „Buch-Betrügnern“ aus

Ostwestfalen und Bremen. Darauf weist auch [weser-kurier.de](https://www.weser-kurier.de) hin. Das Opfer hatte in den Monaten vor dem Überfall mehrere Kontakte mit verschiedenen Verkäufern, die übertriebene Bücher anboten. Der entstandene Schaden wird auf etwa 30.000 Euro geschätzt.

Ermittlungen und Hinweise

Die Polizei geht davon aus, dass die Brutalität des Überfalls in Zusammenhang mit den vorangegangenen betrügerischen Aktivitäten stehen könnte. Interessierte Bürger werden gebeten, sich mit Hinweisen zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen zu melden. Die Kontaktmöglichkeiten umfassen eine telefonische Erreichbarkeit unter 04471/18600 oder per E-Mail an hinweis-raub@pi-clp.polizei.niedersachsen.de. Zusätzlich wurde ein Hinweisportal der Polizei Niedersachsen aktiviert, das auch den anonymen Upload von Bildern und Videos ermöglicht, um die Ermittlungen zu unterstützen.

Um die Öffentlichkeit in ihre Bemühungen einzubeziehen, hat die Polizei ein Bild des Tatortes veröffentlicht, das auf ihrem Instagram-Kanal [@polizei.cloppenburg.vechta](https://www.instagram.com/polizei.cloppenburg.vechta) zu finden ist.

Kontext der Kriminalität in Deutschland

Diese brutalen Überfälle stehen nicht isoliert da, sondern sind Teil eines besorgniserregenden Trends in der deutschen Kriminalitätsstatistik. Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) stiegen die erfassten Straftaten im Jahr 2023 um 5,5 % im Vergleich zum Vorjahr, mit einem Höchststand an Gewaltkriminalität seit 2007. Die erhöhten Fallzahlen werden mit verschiedenen Faktoren in Verbindung gebracht, darunter wirtschaftliche Belastungen und ein Anstieg der Zuwanderung. Die PKS zeigt, dass Gewaltkriminalität und Einbruchsdiebstähle, in diesem Kontext auch Überfälle auf ältere Menschen, signifikant zugenommen haben.

Die Ermittlungen zu dem Überfall auf den 79-jährigen werden

weiter intensiviert, um die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen und ein weiteres Anwachsen solcher Verbrechen in der Region zu verhindern.

Details

Quellen

- www.radiowestfalica.de
- www.weser-kurier.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net